

Sechs Flaschen Sake & Pfirsichtee

SasuSaku FF/ NEU Kapitel 18 ist on

Von medic-nin

Kapitel 3: Versammlung!

Hallo meine lieben Leser!

Erstmal eine Dankeschön an meine Kommi-Schreiber und auch an die, die mich auf ihrer Favo-Liste haben (27 Leute nach 2 Kappis bin baff).

So, ich will nicht länger rum labern und wünsche euch viel Spaß beim lesen!

3. Kapitel Versammlung!

~5..4..3..2..1..~ der Schwarzhaarige zählte in Gedanken die Sekunden runter bis...

„Sasukeeee...“

Genannter drehte sich genervt seufzend um.

„Naruto“ sagte der Uchiha mit gelangweilter Gleichgültigkeit.

„Hey Teme, wie geht's?“

„Idiot, nen mich nicht so, was willst du?“

„Was ich will..... das du nach Konoha zurück kommst und Sakura deine Liebe gestehst.“

~ Hä??~ hatte er da was verpasst, mit nichts sagendem Gesichtsausdruck blickte er zu dem Chaosninja.

Naruto fing schallend an zu lachen „War ein Scherz“

Sasukes Augenbraue zuckte, wenn Sakura das gehört hätte wäre der Blödmann jetzt um ein paar Zähne ärmer.

„Also...nein, jetzt mal ernsthaft, ich möchte wirklich das du mal mit nach Konoha kommst. Wir haben da morgen 'ne wichtige Besprechung.“

„Willst du das ich dir erkläre was die Hokage quatscht?“

„Sasukeeee...“ Naruto ballte seine Hände zu Fäusten und funkelte den Uchiha mit seinen Azurblauen Augen an.

„Hn“

„Die Clanoberhäupter und andere wichtige Leute hat Tsunade zu 'ner Versammlung einberufen“

„Dich auch, Dobe?“

„Klar!“

„Was hab ich damit zu tun?“

„Na ja.... also es geht wohl um Kabuto!“

Der Schwarzhaarige schaute den Blonden mit hochgezogener Augenbraue fragend an.

Dieser grinste nur breit.

„Hehe... ich hab etwas gelauscht. Du weist ja vor 5 Jahren ist dieser feige Typ einfach untergetaucht und vor ein paar Monaten ist er wieder aus seinem Versteck gekrochen. Er hat wohl 'ne Organisation oder so was in der Art gegründet.“

„Organisation?“

„Hmm... 'Die Rache der Schlange' oder so... aber das wird Tsunade alles in der Besprechung noch mal genauer sagen.“

„Hn... und warum soll ich jetzt mit?“

„Na, du warst doch 3 Jahre bei Orochimaru!“

„Ach...wirklich?“ Sasuke's sarkastischer Unterton war nicht zu überhören.

„Teme, ich mein vielleicht hast du ja noch 'n paar Infos zu Kabuto.“

„Konoha hat alle Informationen die ich auch habe und außerdem habe ich keine Zeit.“

„Man Sasuke, erzähl mir doch nix, was machst du den schon großartig in letzter Zeit außer alleine durch die Welt zu wandern?“

„Hn“ der Uchiha hob sein stolzes Kinn etwas höher, aber innerlich wusste er das Naruto vollkommen recht hatte, ihm war seit einiger Zeit wirklich langweilig, es gab einfach nichts mehr zu tun.

Außerdem war Kabuto damals hinter ihm her gewesen, weil er Orochimaru zur Strecke gebracht hatte, also könnte es nicht schaden mal ein paar Informationen zu haben um sich auf einen möglichen Kampf vorzubereiten.

„Na gut, aber ich werde danach gleich wieder verschwinden“

„Suuupeeer..!“ schrie der blonde Chaot voller Elan „ und wir können danach noch Ramen essen gehen!“

~Hat er mir nicht zugehört, ich hab doch eindeutig gesagt das ich nach der Besprechung wieder gehe~ obwohl Sasuke nicht ganz von dem Gedanken abgeneigt war mit seinem besten Freund und stärksten Rivalen zu Ichiraku zu gehen, denn etwas essen musste auch ein Uchiha.

~Ich lasse es einfach mal auf mich zukommen, so wie in letzter Zeit alles einfach auf mich zukommt.~ die Gedanken des Schwarzhaarigen glitten kurz zu der Nacht vor 4 Tagen und dem perfekten weiblichen Körper den er nicht mehr vergessen konnte.

Sasuke seufzte innerlich.

„Hey Teme, wir sollten dann mal los sonst schaffen wir es nicht bis morgen früh 10 Uhr.“ Narutos aufgedrehte Stimme holte ihn wieder aus seinen Gedanken.

„Ja“ antwortete der Angesprochene knapp

„Die Hokage weiß natürlich nicht das ich komme?“

Der Blondschof grinste wieder breit. „Natürlich nicht, keiner weiß es.“

Sasuke hatte so ein Gefühl das da noch einiges auf ihn zukommen würde aber andererseits tat ein kurzer Trip in sein altes Heimatdorf vielleicht mal ganz gut.

Auch um sich von den ständigen Gedanken an diese mysteriöse Frau, dem beschriebenen Zettelchen und der kleinen Dose mit dem weißen Pulver das am anderen Morgen auf dem Tisch stand, abzulenken.

Nächster Morgen, noch 10 Minuten bis zu Besprechung und zwei Personen irgendwo vor der Stadtmauer Konohas:

„Wo willst du hin?“

„Sasuke, wenn wir durchs Haupttor gehen können wir die Besprechung direkt knicken. Ich hab vor 'ner weile ein kleines Schlupfloch entdeckt.“ Naruto grinste den Uchiha schelmisch an.

~Warum überrascht mich das jetzt nicht, bei solchen Sachen hat Naruto immer ein helles Köpfchen~

Ohne weiter aufzufallen hatten die beiden jungen Männer die Mauer hinter sich gelassen.

„Henge“ paff... neben Naruto stand jetzt ein unscheinbarer Mann, kleiner als der Blonde mit braunem, kurzen Haar und ebenso braunen Augen.

„Warum hast du dich denn jetzt verwandelt?“ erstaunt blickte Naruto auf sein gegenüber.

Sasuke rollte mit seinen jetzt haselnussbraunen Augen.

„Dobe!“

~Ich muss ihm jetzt nicht wirklich die Grundregeln für Tarnung erklären, von wegen helles Köpfchen~

„Ich kann ja schlecht als ich selbst durch die überfüllten Straßen laufen.“

„Ja, ja du hast recht.....aber warum so ein uncooles aussehen?“

„Idiot, so dämlich kannst auch nur du Fragen!“

Und ohne ein weiteres Wort ging der Uchiha in seiner verwandelten Gestalt in Richtung Hokage Hauptquartier.

Naruto stand noch ein paar Sekunden da und schien zu überlegen, ging dann aber auch weiter.

12 Minuten später im Besprechungsraum:

-BAM- die Tür wurde mit Schwung aufgerissen.

„Tut mir Leid für die Verspätung Tsunade-oba-chan.“ brüllte der Chaosninja in den Raum.

Die Schläfen der Hokage begannen gefährlich zu pulsieren.

„NARUTO, DU WIRST.....“ fing sie an zu schreien und stockte als sie den schwarzhaarigen jungen Mann sah der nach dem Blondschof den Raum betrat.

Tsunades Gesichtsausdruck war nicht mehr zu deuten.

Im Gegensatz zu den anderen Versammlungsteilnehmern, erst schüttelten sie lächelnd ihre Köpfe da die Unpünktlichkeit von Naruto schon bekannt war.

Doch als der junge Uchiha-Erbe den Raum betrat konnte man die Anspannung, die sich nach wenigen Sekunden aufgebaut hatte, förmlich greifen.

Alle Blicke im Versammlungsraum waren auf ihn gerichtet.

Doch Uchiha Sasuke interessierte das herzlich wenig.

Er ging lässig an Naruto vorbei, setzte sich in die hinterste Reihe bequem auf einen Stuhl und verschränkte die Arme vor der Brust.

Aus seinen tiefen dunklen Augen schaute er mit unergründlichem Blick auf die Hokage und lies jedem im Raum seine kalte, bedrohliche Aura spüren.

Der Chaosninja hatte sich inzwischen auf den Stuhl neben dem Schwarzhaarigen niedergelassen.

Er hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt und grinste breit wie ein Honigkuchenpferd in die Menge.

Wenn man sich die beiden aus einer gewissen Entfernung betrachtete, der unterschied zwischen zwei Freunden könnte nicht größer sein.

Sie waren wie wie Tag und Nacht, Schwarz und Weiß, Ying und Yang.

Die Hokage schien in der Zwischenzeit ihre Fassung wieder gefunden zu haben, denn mit drohendem Blick sah sie die beiden Ninjas jetzt an.

„Was genau.....hat das zu bedeuten?“ fragte sie mit gepresster Stimme.

Sasuke sagte nichts, Naruto sollte das mal schön erklären, schließlich hatte der Idiot ihn hier angeschleppt.

Doch bevor Naruto etwas Antworten konnte hatte sich eine andere Person im Raum erhoben.

„Wir können einem Nuke-nin nicht erlauben an einer internen Versammlung teilzunehmen, Hokage-sama.“

Der Blonde neben Sasuke sprang wütend von seinem Stuhl hoch, welcher mit einem lauten Knall nach hinten flog.

„Sasuke ist kein Nuke-nin mehr, er hat euch allen in letzter Minute den Arsch gerettet als er Madara damals besiegt hat!“ schrie er laut und zeigte dabei mit ausgestrecktem Arm und Finger auf Hyuuga Hiashi.

In einer Hinsicht waren der Uchiha und Naruto sich gleich, nämlich der mangelnde Respekt für Oberhäupter, Autoritätspersonen und die, die sich dafür hielten.

Nur zeigten die beiden das auf unterschiedlichste Weise.

Während Naruto den Hyuuga lauthals beschimpfte, zeigte er selbst demonstratives Desinteresse an dieser Unterhaltung.

Die Diskussion über seine, für ihn selbst, ungewollte Teilnahme an dieser Versammlung würde wohl noch eine Weile dauern, denn nach und nach mischten sich immer mehr Personen ein, welche ihren Senf dazu geben mussten.

Warum fragte man ihn nicht einfach selbst, anstatt in der dritten Person von ihm zu reden als wäre er nicht anwesend.

Sasuke hasste das wie die Pest.

Der Schwarzhaarige stellte seinen Ohren auf Durchzug und lies seine Gedanken zu einem anderen Tag und Ort schweifen.

Ein weicher, warmer Körper unter ihm, heißer Atem an seinem Nacken, ihre zierlichen Hände die sanft seinen Rücken auf und ab streichen..... und der Morgen danach.....

.....Sasuke wurde durch die Sonne geweckt die ihm erbarmungslos aufs Gesicht schien.

Er blinzelte, öffnete seine Augen und setzte sich im Bett auf.

Von einer Sekunde auf die andere waren sie da, diese heftig dröhnenden Kopfschmerzen..

Der Uchiha stöhnte und massierte sich mit seinen Fingern die pochenden Schläfen, was aber nur eine geringe Linderung brachte.

Er fuhr mit seinen Händen durchs Gesicht und schaute sich in dem fremden Raum um. Moment mal, wie kam er hier her?

Dann schaute der Schwarzhaarige an sich selbst runter.

Warum war er nackt?

Aus den Augenwinkeln lugte er auf die andere Bettseite, leer!

Dann glitten seine Augen nochmal durchs Zimmer, doch kein Hinweis auf eine andere Person.

Sasuke lies sich zurück ins Bett fallen und drehte sich zur Seite, seine Augen weiteten sich.

Auf dem Beistelltisch an seiner Bettseite stand.....ein Frühstück?

Gab es hier Zimmerservice? Eher nicht.

Der junge Uchiha setzte sich wieder hin und schwang seine Beine über die Bettkante.

Er besah sich dieses Gedeck genauer.

Ein Teller mit drei Reisbällchen, eine Flasche Wasser mit Glas dazu, eine kleine Dose dessen Inhalt er nicht identifizieren konnte und darunter lag ein von Hand beschriebener Zettel.

~Seltsam...~

Moment, Zettel mit einer Handschrift, schnell zog er das kleine Stück Papier unter dem Döschen hervor.....

„RUHEEE...“ die gewaltig laute Stimme der Hokage riss Sasuke brutal aus seinen Gedanken.

Tsunade atmete einmal geräuschvoll aus.

„Schluss jetzt mit diesen blöden Diskussionen, alle sofort hinsetzen“ befahl sie mit fester Stimme.

Erst jetzt bemerkte der Schwarzhaarige das außer Hyuuga und Uzumaki sich noch andere von ihren Plätzen erhoben hatten, die sich jetzt aber angesichts des wütenden Gesichtsausdruck der Fünften wieder setzten.

Plötzlich ging die Tür zum Versammlungsraum auf.

Mit schnellem und festen Schritt kam eine junge Frau herein, sie blieb an einer der mittleren Stuhlreihen stehen.

„Entschuldige die Verspätung Tsunade-sama, im Krankenhaus gab es noch einen Notfall.“

sagte die Rosahaarige und verbeugte sich leicht.

„OK, geh bitte auf deinen Platz, wir haben sowieso noch nicht mit dem eigentlichen Thema angefangen.“ sprach die Hokage seufzend.

Die Frau ging durch die Stuhlreihe zu einem leeren Platz zwischen Hyuuga Hinata und Yamanaka Ino und setzte sich.

Die blonde Ino beugte sich sofort zur Rosahaarigen herüber und flüsterte kurz etwas in ihr Ohr.

Sofort schnellte ihr kompletter Oberkörper herum.

Sakura sah ihn mit einem nichtssagenden Gesichtsausdruck an.

Ihre intensiven grünen Augen, dessen Blick er absolut nicht deuten konnte, fixierten ihn.

„Hallo Sasuke“ sagte sie mit monotoner Stimme, dann drehte sie sich wieder um.

Sasuke stutzte, was war das denn?

Sakuras Verhalten war sehr, der Uchiha suchte nach dem richtigen Wort....

~....merkwürdig?~

Na, ist es so weitergegangen wie ihr es euch gedacht habt? ;)

Haha... soll ja noch eine Weile spannend bleiben.

Also bis zum nächsten Kappi

Eure medic-nin